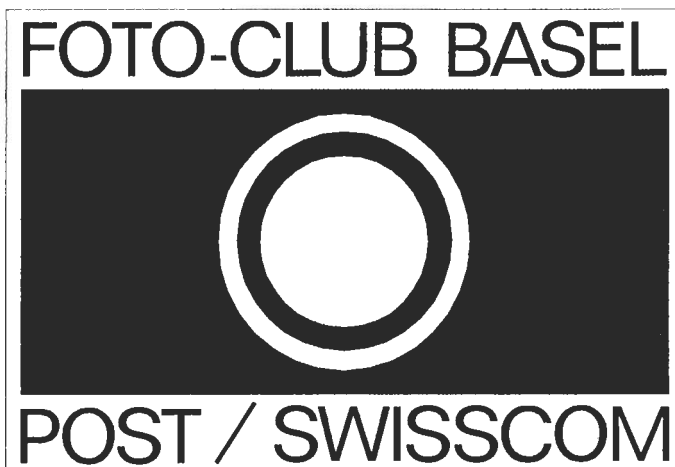


PROGRAMM



1. April 1999



9. September 1999

Bericht des Präsidenten über das Vereinsjahr 1998

Ich glaube, dass dieser Bericht ein kleines Novum darstellt. Oder wurde schon mal ein Bericht unseres Vereins im italienischen Venezia geboren? Die ganze Umgebung und die ganze Wirkung dieser Stadt im Wasser regt mich für folgende Gedankengänge an.

Ich vergleiche einen venezianischen Vaporetto mit unserem Foto-Club. Unser Verein ist ebenfalls eines der vielen Schiffe, die von einem Motor angetrieben und von einem Kapitän mit seiner Besatzung gesteuert werden.

Der Motor unseres Schiffes sind der Vorstand und alle Mitglieder - der läuft und tuckert so still in seiner seinen gewohnten Gangart vor sich hin. Nach einer gründlichen Revision, bei der wir alle die Mechaniker sind, könnte er wieder mit voller Kraft wie in alten Zeiten drauflos stampfen.

Der Kapitän und seine Besatzung, das bin ich und der Vorstand. Meines Erachtens wird unser Schiff richtig und unfallfrei gesteuert. Vielleicht ein bißchen zu sanft und mit zu wenig Mut zu neuen Manövern.

Nun zu uns, den Fahrgästen. Warum bleiben sie aus? Sind wir zu teuer, zu unsicher, zu uninteressant oder werden sie von einem alles erschlagenden Berufsleben, von einem übermässigen Freizeitangebot abgeworben?

Nun ja, so schlimm ist es auch wieder nicht, sind wir doch durchschnittlich 10 Fahrgäste an unseren Clubabenden. Die Tendenz jedoch ist ganz eindeutig sinkend. An sehr interessanten und guten Abenden fehlen die Mitglieder, warum?

Der langen Rede kurzer Sinn: Ich möchte Euch dazu motivieren, in diesem Jahr vermehrt an unseren Clubabenden dabei zu sein. Haltet Euch, wenn irgendwie möglich, jeden 2. Donnerstagabend frei. Schaut und hört Euch in Eurem Bekannten- und Verwandtenkreis nach wirklich interessierten Amateurfotografen um. Motiviert diese, um bei uns einmal zu schnuppern.

Überwindet Euch, nach einem langen Arbeitstag die Wohnung noch einmal zu verlassen. Springt über Euren eigenen Schatten und aktiviert Euch in der DUKA oder sonstwo mit dem Hobby Fotografieren.

Nur so finden wir einen neuen, interessanten Faden, der unsere Zusammenkünfte wieder zu intensivem, neuen Leben erweckt. Es wäre sensationell, wenn wir im nächsten Jahr an unserer 40. Haltestelle unseres Vaporetto ein gesundes und intaktes Clubleben vorweisen können. 40 Jahre lang alle Höhen und Tiefen zusammen gemeistert - toll, das ist nicht selbstverständlich.

Unser Beitritt zum Verband Sport und Kultur Post/Swisscom hat sich insofern positiv ausgewirkt, da abzüglich den Abo's für die Verbands-Zeitung noch 550 Franken an Subventionen der Clubkasse zugeflossen sind. An der schweizerischen Delegiertenversammlung hat Jens als Vertreter teilgenommen. Manus und ich hatten den Auftrag, den ganzen Anlass zu fotografieren.

Momentan ist unsere Ausstellung im Basel 2 noch zu sehen. Dort sind etwa 26 Bilder von 10 Autoren ausgestellt. Die neuen Rahmen und die Tatsache, dass alle Bilder mit einem Passepartout versehen sind, ergaben eine sichtbare Steigerung der Ausstellungs-Qualität. Die Kosten der Passepartout wurden grossteils von der Clubkasse übernommen.

Auch die nun doch schon permanente Ausstellung im Postamt Binningen mit 3 Bildern und ständig wechselnden Autoren wird scheinbar von den Postkunden sehr beachtet und geschätzt. Da wir nun über ein Einheitsformat von Bild und Rahmen verfügen ist es uns möglich, auch anderswo kurzfristig Bilder auszustellen.

In diesem Jahr haben nicht nur unsere Arbeitgeber reorganisiert, sondern auch wir. Einerseits neu im Amt als Reiseleiter hat Jens seinen Einstand ganz klar und souverän bestanden. (Reisen ist schliesslich sein anderes Hobby). Allerdings ganz zufrieden ist er nicht dabei. Die Beteiligungen an seinen Anlässen waren eher bescheiden. Jens, Chopf hoch, s'besseret.

Andererseits hatten auch der Niggi-Näggi und der Glühweinkoch ihre Premiere gegeben. Wie immer in allen Beziehungen ein sehr schöner, dankbarer Abend mit wiederum vielen lachenden und auch ängstlichen Kinderaugen. Rolf, s'isch schön gsi. Beim Kochen von Kakao und Glühweine sucht Heinz seinen Weg zwischen Vrenelis Tradition und seiner Eigenkreation. Heinz, Di Trank isch sehr guet gsi. I freu mi uf jede Fall uf dr nögschti Niggi-Näggi.

An dieser Stelle möchte ich allen zusammen herzlich danken, die sich in irgend einer Form nützlich oder hilfreich erwiesen haben im vergangenen Jahr. Danke villmol.

Herr und Frau Fröhlicher und das gesamte Team vom Rheinfelderhof, uns ist es immer noch sehr wohl bei Euch. Ihr gebt uns das Gefühl, zu jeder Zeit willkommen zu sein. Dies ist nicht selbstverständlich. Ville hänzlige Dank Euch allne, dass das so isch.

Es ist zwar schon wieder Februar. Trotzdem wünsche ich uns allen, dass wir in diesem Jahr noch manchen schönen und gemütlichen Anlass zusammen verbringen dürfen. Euch und Euren Familien alles Gueti und blybet möglichst gesund.

Euer Kapitän



PROGRAMM

Verwandte und Bekannte sind grundsätzlich an **allen**
Clubabenden ganz herzlich willkommen

- 1. April 19.45 Rheinfelderhof**
Bilder von Anlässen mitbringen (Bummel,
Sport und Basel 2)
- 15. April 19.45 Rheinfelderhof**
Heinz Hirt zeigt uns „Kuriositäten aus dem
Postalltag“
- 29. April 19.45 Rheinfelderhof**
Tobias Eisenring zeigt "Rings um Havanna"
(Kuba)
- 13. Mai 11.00 Auffahrts Grillplausch**
Am Niggi Näggi-Platz. Alle bringen Essen,
Trinken und gute Laune mit. Bei unsicherer
Witterung gibt Jens Auskunft (331 73 52)
- 20. Mai 19.45 Rheinfelderhof**
Jubiläum 2000. Wie wollen wir unser 40-
jähriges Foto-Club-Leben ehren? Ideen
sind gesucht!
- 3. Juni 19.45 Rheinfelderhof**
Möglichkeiten der Digitalen Fotografie
- 5. Juni 12.00 Foto-Bummel**
Alle Angaben sind in diesem Heft separat
aufgeführt.

- 17. Juni 19.00 Schalterhalle Bahnhof SBB beim
"Treffpunkt"
Nachtfotografie / Dämmerung**
- 1. Juli 19.45 Rheinfelderhof
Das zweite Quartalsbild des Jahres.
Thema: 'Wege und Kreuzungen'**
- 15. Juli 19.00 Haltestelle St. Jakob (Joggeli) beim Kiosk
Fotografieren: Stroposkop Blitzen**
- 29. Juli 19.45 Rheinfelderhof
E Gmütliche**
- 12. Aug. 19.45 Rheinfelderhof
Mario F. Pozza zeigt**
- 26. Aug. 19.45 Rheinfelderhof
Bilderauswahl für den Foto-Club-Kalender
2000. Bitte bringt im Minimum 3 und im
Maximum 5 Bilder (Dia oder s/w) mit.**
- 9. Sept. 19.45 Rheinfelderhof
Jens zeigt Bilder von Island und Grönland.**
-

Vorschau :

Datum des Schluss-Abend 1999 ist der 13. November 1999

Wir gratulieren :

- Max Loosli. Er wird am 24. Juni 65 Jahre alt.
- Freddy Seiler. Er wird am 14. August ebenfalls 65 Jahre alt.

Nachträglich gratulieren wir :

- Peter Schmidlin. Er feierte sein 65. Wiegenfest am 4. Januar.
- Henri Stöcklin. Er wurde am 18. Februar 75 Jahre alt.

Die Redaktion entschuldigt sich für das Übersehen der beiden Geburtstage. Mein Computer hat mir diese wichtigen Daten vorenthalten. (Er tut übrigens auch sonst nie, was ich von ihm will !)

Info :

An der Generalversammlung 1999 wurde beschlossen, die Jahresbeiträge für ein weiteres Jahr bei Fr. 55.-- für die Aktivmitglieder, und bei Fr. 25.-- für die Passivmitglieder zu belassen.

Was tut sich bei den anderen ?

- | | | |
|-----------|-------|--|
| 14. April | 20.00 | Diashow Norwegen. Im Vereinslokal der NFS-Fotogruppe, Kasernenplatz 9 in Basel |
| 22. Mai | 10.00 | Foto Regio
Wir fotografieren eine interessante Strasse und entwickeln anschliessend den Dia-Film und betrachten das Resultat. Treffpunkt : beim Botta-Bau am Aeschenplatz. |
| 24. Juni | 20.00 | Foto Regio
Die Farbbilder des Photosuisse-Wettbewerbes sind im Schulhaus Lange Heid in Münchenstein zu Gast. |

Fotobummel 1999

Flughafen Zürich-Kloten

- Wann: Samstag 5. Juni
- Treffpunkt: Bahnhof SBB Basel
- Schalterhalle um 12.00
- Programm: Fahrt mit Zug via Zürich HB nach Zürich Flughafen
Führung durch Flughafenhauptgebäude
Aufenthalt auf Terasse des Terminal B mit Möglichkeit
an einer Flughafenrundfahrt teilzunehmen
Abendessen entweder im Flughafenbereich oder in der
Stadt Zürich



Der Flughafen Zürich-Kloten ist das Tor der Schweiz zur Welt, mit über 18 Millionen Passagieren im Jahr zählt er zu den wichtigsten Drehscheiben des Luftverkehrs in Europa. Ueber 60 Fluggesellschaften bedienen Zürich regelmässig, mehr als 170 Destinationen in 80 Ländern werden angefliegen, gegen 20000 Menschen verdienen dort ihr Brot, auf drei Pisten zählt man im Jahr über 200000 Flugbewegungen (Starts und Landungen). Die Terrasse des Terminal B zählt mehr Besucher als das Verkehrshaus in Luzern. Selbst jene, die nicht per Flugzeug reisen wollen oder können, haben hier die Möglichkeit den Duft der weiten Welt zu atmen. Ich persönlich kenne ZRH, so die Abkürzung im Luftverkehr für Kloten nicht nur als Start- und Zielpunkt zahlreicher Reisen, sondern auch als regelmässiger Besucher auf der erwähnten Terrasse und ich bin überzeugt gerade jenen, die sich nicht intensiv mit der Luftfahrt beschäftigen, am 5. Juni interessante Informationen vermitteln zu können.

Bitte beachten: Auf dem Flughafen gibt es zahlreiche Fotomotive, nicht nur Flugzeuge selbst.
Vor der Terrasse muss eine Sicherheitskontrolle passiert werden. Grössere Taschen und Rucksäcke müssen in Schliessfächern, die unmittelbar vor dem Terrasseneingang sich befinden,